

Aus den Mittelgebirgen in Hessen, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind bisher nur sichere Funde von *B. ascendens* bekannt.

Danksagung

Für die Bereitstellung von Sammlungsmaterial und/oder die Unterstützung bei der Suche nach den Typen möchten sich die Verfasser ganz herzlich bei den Kollegen M. BAEHR (München), B. JAEGER (Berlin), W. MARGGI (Thun), L. TOLEDANO (Verona) und D. W. WRASE (Berlin) bedanken.

Literatur

- BONAVITA, P. & VIGNA TAGLIANTI, A. (1993): Note sulle specie di *Ocydromus (Bembidionetolitzkya)* del gruppo *fasciolatus* (Coleoptera, Carabidae). – *Fragmenta entomologica*, Roma 25: 67-90.
- DANIEL, K. (1902): Revision der mit *Bembidion fasciolatum* DFT. und *tibiale* DFT. verwandten Arten aus dem mitteleuropäischen Faunengebiete. – *Münchener Koleopterologische Zeitschrift* 1: 5-37.
- DUFTSCHMID, C. E. (1812): *Fauna Austriae, oder Beschreibung der Insekten für angehende Freunde der Entomologie*. II. Theil. Akademische Buchhandlung Linz u. Leipzig, viii + 311 (210).
- MANDERBACH, R. (1998): Lebensstrategien und Verbreitung terrestrischer Arthropoden in schotterreichen Flußbäuen der Nordalpen. – Dissertation im Fachbereich Biologie der Univ. Marburg, 209 S.
- MANDERBACH, R. & HERING, D. (2001): Typology of riparian ground beetle communities (Coleoptera, Carabidae, Bembidion spec.) in Central Europe and adjacent areas. – *Archiv für Hydrobiologie* 152: (4) 583-608.
- MARGGI, W. (1992): Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae) unter Berücksichtigung der "Roten Liste" - *Documenta Faunistica Helvetiae* 13 (2 Bd.), 477 u. 243 S.
- MARGGI, W., HUBER, C. & MÜLLER-MOTZFELD, G. (2003): Tribe Bembidiini, subtribe Bembidiina. In: LÖBL, I. & SMETANA, A. (2003): *Catalogue of Palaearctic Coleoptera*. Vol. 1 Archostemata, Myxophaga, Adepaga. - Apollo Books, Stenstrup, S. 241-273
- WIRTHUMER, J. (1975): Die Bembidien Oberösterreichs. - Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, Naturwissenschaftliche Reihe. Linz, 127 S. + 47 Karten

Manuskripteingang: 15.12.2003

Anschriften der Verfasser:

Dr. Randoif Manderbach
Friedensstraße 6
D-63071 Offenbach

Prof. Dr. Gerd Müller-Motzfeld
Kirschenweg 19
D-17489 Greifswald

BUCHBESPRECHUNGEN

A. LAROCHELLE & M.-C. LARIVIÈRE (2003): A Natural History of the Ground-Beetles (Coleoptera: Carabidae) of America north of Mexico. – Sofia-Moskov: Pensoft, Series Faunistica No 27, 583 pp. ISBN 954-642-165-0.

1993 erschien in den "Memoirs of the Entomological Society of Canada-No. 167" von Y. BOUSQUET und A. LAROCHELLE der "Catalogue of the Geadephaga (Coleoptera: Trachypachidae, Rhysodidae, Carabidae including Cicindelini) of America north of Mexico", der alle dort vorkommenden Arten mit ihrem korrekten nomenklatorischem und taxonomischen Status (einschließlich zahlreicher Änderungen und Synonymisierungen) und ihrer Verbreitung auflistete. Dieses wichtige, eine große Lücke schließende Werk (war doch die letzte Checklist für den hier behandelten geographischen Raum von ERWIN, WHITEHEAD & BALL aus den Jahr 1977 veraltet) bildet nun die Grundlage für das hier besprochene Buch, in dem alle bisher bekanntgewordenen naturgeschichtlichen Fakten über die mehr als 2400 im Gebiet gemeldeten Laufkäfer-Arten zusammengefaßt werden. Im Gegensatz allerdings zum Katalog von BOUSQUET und LAROCHELLE, in dem die Cicindeliden, die im allgemeinen als eigene Familie aufgefaßt werden, als Tribus Cicindelini innerhalb der Familie Carabidae figurieren (wobei aber unterstrichen wird, daß ihre systematische Stellung von den Autoren kontrovers diskutiert wird), erhalten sie nun wieder mit Hinweis auf neue phylogenetische Erkenntnisse den Status als Familie und werden deshalb nicht behandelt.

In den "Species accounts" findet man zu jedem der alphabetisch nach Gattung und Art geordneten Taxa Angaben zu fünf Hauptsektionen: Ökologie, Biologie, Ausbreitungsfähigkeit ("dispersal power"), Sammeltechniken und ausgewählte Literaturzitate zu verschiedenen Schwerpunktthemen.

In der Sektion Ökologie werden die Höhenverbreitung, Habitate und Aktivitätszeiten genannt und Angaben zum Phänomen Vergesellschaftung ("gregariousness") gemacht.

Unter Biologie findet man Daten zu Aktivitätszeiten, Kopulation, Eiablage, Schlupf und Überwinterung, Nahrung von Imagines und Larven (und erfährt, wer sich wiederum von ihnen ernährt), Parasitismus und Verteidigungsmechanismen.

Die dritte Sektion ("dispersal power") bringt Angaben zur Flügelbildung und auch Beobachtungen an Lichtfallen, es werden die Lauffähigkeit eingeschätzt ("fast, moderate, slow runner") und weiterhin Beobachtungen zum Kletter- und Flugverhalten gemacht.

In der Sektion "collecting techniques" werden die besten Methoden zum Sammeln jeder Art genannt, diese umfassen diverse Techniken, (die uns auch bekannt sind und hier nicht wiederholt werden sollen), auf alle Fälle wird aber die Bedeutung des Fallenfangs zur vergleichbaren Bewertung von Vorkommen, Laufaktivität und Zusammensetzung der Carabiden-Gemeinschaften unterstrichen (kurioserweise wird die Siebemethode, obwohl in der Einführung erwähnt, dann bei Arten, bei denen sie den größten Erfolg verspricht, nicht genannt, so wird sie bei Arten der Gattung *Trechus*, die bekannterweise in der Mehrzahl durch Aussieben von Laub und Moos etc. zahlreich erbeutet werden können, nicht angeführt, das wundert den Rezensenten, selbst ein alter "Sieber").

Schließlich werden unter "references" die wichtigsten Arbeiten unter einem oder mehreren key-words genannt.

Den Abschluß bildet eine Bibliographie, in der alle Arbeiten angeführt sind, die benutzt oder aber auf die sich bezogen wurde. Sie umfaßt 38 Seiten und wird dem Leser eine gute Quelle sein, um sich über die als key-words gekennzeichneten Themen weiter informieren zu können, gefolgt von einem Index aller behandelten Taxa.

Über die große Bedeutung der Carabiden im Naturhaushalt und als Bioindikatoren in ökofaunistischen und feldökologischen Untersuchungen, als Anzeiger von Landschaftsveränderungen und der "environmental health" ist schon viel geschrieben worden, so natürlich auch in der Einführung zu diesem hervorragenden Buch, wo weitere Aspekte genannt werden (so z. B. der Einsatz als Gradmesser der Biodiversität eines Ökosystems und bei der Voraussage von Klimaveränderungen) und überdies betont wird, daß Carabiden in Zukunft eine noch größere Rolle in biologischen Schädlingsbekämpfungsprogrammen spielen werden. Auf Grund ihrer immensen Datenfülle wendet sich diese Naturgeschichte der Carabiden in einer praktischen Hardcover-Ausgabe (in Fadenheftung, die garantiert, daß das Buch auch nach reichlicher Benutzung intakt bleibt - ein Aspekt, der leider allzuoft vernachlässigt wird) und mit einem schön gestalteten Frontispiz, eine *Colliuris*-Art abbildend) an alle Bearbeiter dieser an Arten so reichen Familie als ein unverzichtbares Arbeitsmittel in der carabidologischen Forschung. Darüber hinaus wird es aber auch für Entomologen anderer Fachrichtungen, Ökologen, Museologen und ebenso für ein allgemein naturgeschichtlich interessiertes Publikum wichtig und interessant sein.

Noch eines soll erwähnt werden. Im einführenden Vorwort wird in schöner anglo-amerikanischer Tradition eines Mannes gedacht, der so viele Carabidologen und so auch einen der Autoren inspiriert hat durch seine taxonomischen Revisionen und bahnbrechenden Arbeiten über die Ökologie und geographische Verbreitung der nordeuropäischen und nordamerikanischen Carabiden: CARL H. LINDROTH, dem auch dieses Buch gewidmet ist. Davon und auch von den großen menschlichen Qualitäten von CARL H. LINDROTH zu lesen und den persönlichen Werdegang von ANDRÉ LAROCHELLE verfolgen zu können, hat sehr erfreut.

D. W. WRASE

Faunistisch-Ökologische Mitteilungen, Bd. 8, Heft 7/8 2004; Herausgegeben im Auftrag der Faunistisch-Ökologischen Arbeitsgemeinschaft von P. BORKENHAGEN, U. IRMLER, H. ROWECK, B. HEYDMANN und G. WEIGMANN, Ökologie-Zentrum. - Kiel. ISBN 0430-1285.

Bezug: Abo und Einzelhefte: beim Verlag (Wachholz Verlag, 24531 Neumünster, Postfach). Es erscheinen jährlich etwa 3 Hefte zu je 20-30 Seiten.

Drei der vier in dieser Ausgabe enthaltenen Beiträge dürften für Entomologen von Interesse sein:

HELLER, K.: Eine Bestandsaufnahme der Sciaridae (Diptera) Schleswig-Holsteins mit Ergänzungen und Korrekturen zum bisher bekannten Arteninventar. S. 233-257.

GROHMANN, C., U. IRMLER & R. NÖTZOLD: Einfluss von Alter, Fläche und Isolation von Wäldern auf die Totholzkäfer. S. 199-281.

ENGEL, K. & U. AMMER: Vergleich verschiedener Fanglösungen. S. 297-301.

B. HEINZE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Wrase David W., Heinze Bernd

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 35-36](#)